

Osterbrief

Das Ostermagazin der ViDia Christliche Kliniken Karlsruhe

April 2022



Standorte

Südenstraße 32
76137 Karlsruhe

Steinhäuserstraße 18
Eingang Edgar-von-Gierke-Straße
76135 Karlsruhe

Edgar-von-Gierke-Straße 2
76135 Karlsruhe

Telefon 0721 8108-0



Standort

Diakonissenstraße 28
76199 Karlsruhe

Telefon 0721 889-0

www.vidia-kliniken.de
www.helfen-hilft-heilen.de



Impressum

Herausgeber: Vincentius-Diakonissen-Kliniken gAG / Steinhäuserstr. 18 / 76135 Karlsruhe
Sitz: Karlsruhe / Registergericht Mannheim / HRB: 109190 / Vorstand: Richard Wentges, Vors., Prof. Dr. Karl-Jürgen Lehmann, Caroline Schubert
Web: www.vidia-kliniken.de

Redaktion: Richard Wentges, Vorstandsvorsitzender / Melanie Barbei, Leitung Presse- und Öffentlichkeitsarbeit, melanie.barbei@vincentius-ka.de, Sarah Julia Rauch, Presse- und Öffentlichkeitsarbeit, sarah.rauch@vincentius-ka.de

V.i.S.d.P.: Richard Wentges, Vorstandsvorsitzender, vorstand@vincentius-ka.de

Fotos: Matthias Leidert, Presse- und Öffentlichkeitsarbeit, matthias.leidert@vincentius-ka.de

Grafik: Bettina Stelzmann, Presse- und Öffentlichkeitsarbeit, bettina.stelzmann@vincentius-ka.de

Druck: DÜRRSCHNABEL Druck & Medien GmbH, Auflage: 1.500

Nachdruck, auch auszugsweise, nur mit schriftlicher Genehmigung der Vincentius-Diakonissen-Kliniken gAG. Redaktion und Herausgeber identifizieren sich nicht unbedingt mit allen abgedruckten Beiträgen und behalten sich die Kürzungen von Zuschriften aller Art vor.

Hinweis zur gendergerechten Sprache: Ausschließlich zum Zweck der besseren Lesbarkeit verzichten wir in unseren Medien auf die geschlechts-spezifische Schreibweise und verwenden das generische Maskulinum. Alle personenbezogenen Bezeichnungen und Begriffe gelten im Sinne der Gleichbehandlung grundsätzlich für alle Geschlechter. Die verkürzte Sprachform hat nur redaktionelle Gründe und beinhaltet keine Wertung.



Bildband „Botschaft der Hoffnung“



Zur eigenen Betrachtung genauso geeignet wie als Geschenk zu Ostern oder anderen Anlässen: Der hochwertige Bildband „Botschaft der Hoffnung“ stellt die Kapellenfenster des Künstlers Emil Wachter in eindrucksvollen Abbildungen vor, begleitet von inspirierenden Meditationen der Seelsorger in den ViDia Christliche Kliniken.

Der Bildband ist gegen eine Schutzgebühr von 24,99 € exklusiv an der Pforte der ViDia Christliche Kliniken in der Steinhäuserstraße (Eingang Edgar-von-Gierke-Straße) erhältlich.

Lichtblicke

Liebe Patienten, liebe Angehörige, liebe Leser,

„Fröhlichkeit“ – so hat der Künstler Emil Wachter das auf dieser Seite abgebildete Fenster aus seinem Glaskunstwerk genannt. Seine eindrucksvollen Mosaikfenster kennen einige von Ihnen bereits aus der Kapelle im Neubau unserer Kliniken in der Steinhäuserstraße.

Ja, in der Tat, auch auf mich wirkt dieses Fenster einfach fröhlich. Die weißen und roten Blüten auf dem Hintergrund verschiedener Ockertöne, dazu in der rechten oberen Bildecke blaue Farbfelder. Irgendwie passt das alles gut zusammen, ergibt ein stimmiges, dekoratives Ensemble. Ein fröhliches Bild. Auch ein österliches Bild? Für mich schon.

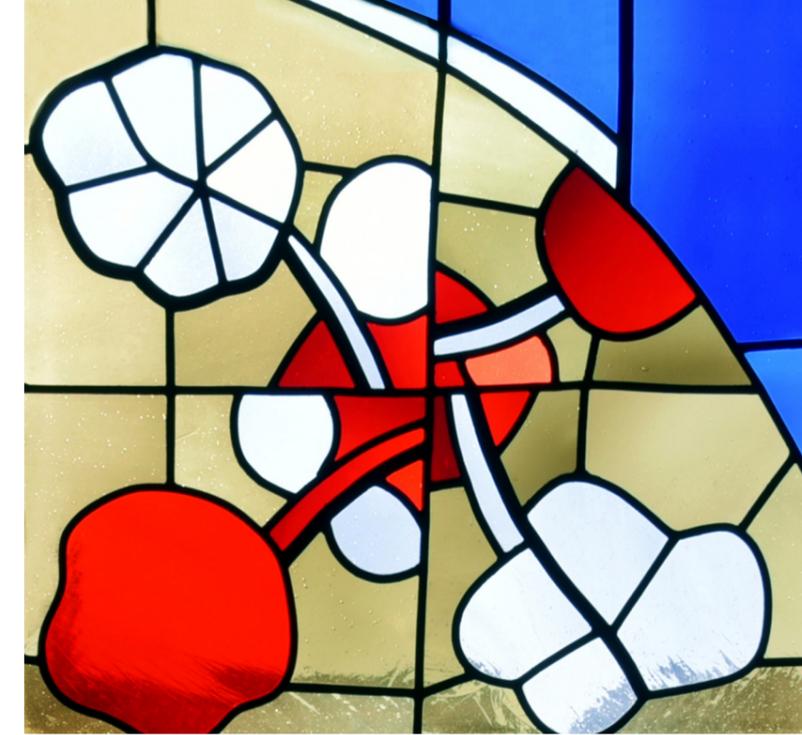
Das Fenster befindet sich ganz vorne in der Kapelle, in der Nähe des Altars. Heraus sticht das strahlende Weiß der großen Blüten. An Ostern wird auf dem Altar eine weiße Decke aufgelegt, ein weißes Parament, wie man sagt. Weiß ist die Farbe von Ostern. Sie soll das helle Licht der Auferstehung Jesu symbolisieren.

Und Blüten bedeuten Leben. Neues Leben. Bald beginnt der Frühling, zumindest laut Kalender. Die Tage werden zunehmend länger und (hoffentlich) wärmer. Dann erleben wir von Neuem, wie die Natur in vielen Farben aufblüht und ihre volle Pracht entfaltet. Ostern steht für neues Leben, Leben aus dem Tod. Wir feiern die Auferstehung Jesu von den Toten.

Ich persönlich glaube, dass Ostern sich im Leben eines jeden Menschen immer wieder ereignet. Möglicherweise auch dann, wenn es uns gar nicht so recht bewusst ist:

Da, wo einem unerwartet Kräfte zufließen. Wo wir aus depressiven Verstimmungen, aus Unlust und Apathie herausgerissen werden und neue Lebensenergie bekommen.

Wo sich im Alltag wieder Perspektiven auftun, die wir schon längst verloren geglaubt haben.



Ausschnitt aus dem Glaskunstwerk von Emil Wachter in der Kapelle des Neubaus in der Steinhäuserstraße. Der Bildband „Botschaft der Hoffnung“ stellt die gesamte Bildfolge der Glasfenster vor und ist an der Pforte des Neubaus in der Steinhäuserstraße erhältlich (siehe dazu auch Seite gegenüber).

Wo sich in allen unglücklichen Verstrickungen unseres Lebens Lichtblicke ergeben, die uns weiterleben lassen, so dass sich die Erfahrung von Glück einstellen kann.

Wo wir in allen Zweifeln neues Vertrauen zu Gott fassen können.

„Wir wollen alle fröhlich sein in dieser österlichen Zeit“, heißt es in einem Kirchenlied. Angesichts des unermesslichen Leides der Menschen in der Ukraine mag uns dieser Vers allerdings nicht leicht von den Lippen kommen.

Und doch schenkt Jesu Auferstehung uns die Hoffnung, dass der Tod nicht das letzte Wort über uns Menschen hat. In diesem Sinne wünsche ich Ihnen trotz allem von ganzem Herzen ein frohes Osterfest!

Im Namen des katholischen und evangelischen Klinikseelsorgeteams

Pfarrer Frank Wagner
Evangelische Klinikseelsorge
ViDia Christliche Kliniken Karlsruhe



Dr. Frank Vogel ist geschäftsführender Oberarzt der Klinik für Allgemein-, Viszeral- und Gefäßchirurgie am Standort Diakonissenkrankenhaus. Er ist Facharzt für Allgemein-, Viszeral- und Gefäßchirurgie mit der Zusatzbezeichnung Notfallmedizin. Der gebürtige Franzose wuchs zweisprachig in Baden-Baden auf. Nach dem Abitur kam er als Zivildienstleistender beim Rettungsdienst erstmals mit der Medizin in Kontakt. Von 1993 bis 2000 folgte das Studium der Medizin an der Ruprecht-Karls-Universität Heidelberg, anschließend absolvierte er sein praktisches Jahr in der Chirurgischen Klinik des KH Salem, Heidelberg und promovierte 2001 am Institut für experimentelle Chirurgie. Seit November 2001 ist Dr. Frank Vogel im Diakonissenkrankenhaus in Rüppurr tätig. Im Jahr 2008 erfolgte seine Ernennung zum Oberarzt, 2011 die Ernennung zum geschäftsführenden Oberarzt. Seine Schwerpunkte sind die minimalinvasive Chirurgie, komplexe Viszeralchirurgie, Hernien und die Gefäßchirurgie.

niken ernstzunehmen. Darüber hinaus wird es für den zweiten Bauabschnitt sicherlich relevant sein, neue Arten der Mobilität zu berücksichtigen.

Was tun Sie am liebsten in Ihrer Freizeit?

Mit der Familie bin ich gerne und viel in der freien Natur und den nahegelegenen Bergen unterwegs. Ansonsten suche ich meinen Ausgleich als leidenschaftlicher Schwimmer und Skifahrer oder auf dem Mountainbike.

Worauf sind Sie stolz?

Stolz bin ich auf meine Familie, die für meinen zeitintensiven Beruf viel Verständnis aufbringt und in meiner Freizeit stets da ist. Beruflich bin ich durchaus stolz auf das, was ich hier erreichen konnte und darauf, dass wir unseren Patienten eine medizinische Versorgung auf sehr hohem Qualitätsniveau anbieten können.

www.vidia-kliniken.de/chirurgie-diak

Unsere Ärzte stellen sich vor: Oberarzt Dr. Frank Vogel

Was zeichnet Ihrer Meinung nach einen guten Arzt aus?

Einen guten Arzt macht natürlich einerseits seine fachliche Expertise und Erfahrung aus. Sehr wichtig ist es aber auch, den Patienten und den Verantwortlichen aus der Pflege zuhören zu können – und eine gute Portion Menschlichkeit mitzubringen. Man sollte stets authentisch bleiben und auch seine Vorbildfunktion für jüngere Kollegen wahrnehmen. Zu guter Letzt sollte man therapeutisch ausnahmslos Maßnahmen ergreifen, die man auch den eigenen Angehörigen in vergleichbarer Situation empfehlen würde.

Was gefällt Ihnen an Ihrer Arbeit am meisten?

Ich bin mit Leib und Seele Chirurg. Das Fachgebiet ist einfach klasse. Immer wieder gelingt es mit einer Operation, effektiv und gut zu helfen, mit unmittelbarem Erfolg für die Patienten. Moderne Technologien ermöglichen auch große Tumoroperationen im Bauchraum in laparoskopischer Technik. In der Gefäßchirurgie können wir inzwischen über einen kleinen Gefäßzugang in der Leiste operieren. In beiden Fällen wären noch vor einigen Jahren Operationen mit einem „großen Schnitt“ und entsprechender Belastung für den Patienten erfolgt. Auch die Mitgestaltung der Zukunft der Chirurgen in den ViDia Kliniken ist eine interessante Aufgabe.

Wenn Sie etwas an Ihrer Arbeit ändern könnten, was wäre das?

Der Dokumentationsaufwand wächst ständig – viel schneller, als es uns gelingt, die Digitalisierung der Stationen voranzutreiben. Ein gewisser Stillstand ist dabei durchaus der Pandemie geschuldet. Aktuell sehr belastend sind die Kapazitätsprobleme auf den Stationen und im OP, die Stimmung ist angespannt.

Was wünschen Sie sich für die Zukunft?

Die Fusion unserer Kliniken und das Zusammenwachsen der Abteilungen zu unterschiedlichen Zeitpunkten ist durchaus kein Selbstläufer. Auch ist meines Erachtens nicht nur die Planung des zweiten Bauabschnitts eine immense Herausforderung, vielmehr muss dieser dann mit Leben gefüllt werden – mit qualifiziertem Personal. Wir erleben aktuell einen nie dagewesenen Personalmangel auf allen Ebenen. Das zu bewältigen bedeutet durchaus neue Wege zu gehen. Auch das Thema Nachhaltigkeit ist für die Zukunft unserer Kli-

Kar- und Ostergottesdienste

Hinweise zur Teilnahme an unseren Gottesdiensten

Externe Besucher: Bitte beachten Sie vor Ihrem Besuch der Kapellen unsere aktuellen Corona-Schutzregeln und ob für den Zeitpunkt Ihres Besuchs externe Gäste zugelassen sind. Beides können Sie online nachlesen unter www.vidia-kliniken.de/corona-virus

Alle Besucher: Während der Gottesdienste gelten folgende Hygiene- und Sicherheitsmaßnahmen: Einhalten von mindestens 1,5 m Sicherheitsabstand, Tragen einer FFP2-Maske, Desinfektion der Hände.

	St. Vincentius-Kliniken	Diakonissenkrankenhaus
10.04.2022 <i>Palmsontag</i>	10:00 Uhr <i>Kapelle Steinhäuserstraße NEU</i> <i>Hl. Messe</i>	10:00 Uhr <i>Mutterhaus-Kapelle</i> <i>Ev. Gottesdienst mit Übertragung</i>
11.04.2022	--	7:30 Uhr <i>Mutterhaus-Kapelle</i> <i>Morgenandacht mit Übertragung</i>
12.04.2022	18:00 Uhr <i>Kapelle Südentstraße</i> <i>Ev. Gottesdienst</i>	7:30 Uhr <i>Mutterhaus-Kapelle</i> <i>Morgenandacht mit Übertragung</i>
14.04.2022 <i>Gründonnerstag</i>	18:00 Uhr <i>Kapelle Steinhäuserstraße NEU</i> <i>Hl. Messe vom letzten Abendmahl, anschließend stille eucharistische Anbetung</i>	7:30 Uhr <i>Mutterhaus-Kapelle</i> <i>Morgenandacht mit Übertragung</i>
15.04.2022 <i>Karfreitag</i>	10:00 Uhr <i>Kapelle Südentstraße</i> <i>Ev. Karfreitagsgottesdienst mit Abendmahl</i>	10:30 Uhr <i>Mutterhaus-Kapelle</i> <i>Ev. Gottesdienst mit Übertragung</i>
	--	14:30 Uhr <i>Krankenhaus-Kapelle</i> <i>Musikalischer Gottesdienst mit Oboe zur Sterbestunde Jesu</i>
17.04.2022 <i>Ostersonntag</i>	10:00 Uhr <i>Kapelle Steinhäuserstraße NEU</i> <i>Hl. Messe zum Ostersonntag</i>	10:00 Uhr <i>Mutterhaus-Kapelle</i> <i>Ev. Gottesdienst mit Übertragung</i>



Die Seelsorgenden der ViDia Christliche Kliniken Karlsruhe (v.l.n.r.): Henrike Klingel, Alexander Ruf, Martina Gaß-Weiher, Claudia Machwirth, Theo Berggötz, Michael Drescher, Anne Haab, Matthias Mertins, Jutta Pitzer, Frank Wagner

www.vidia-kliniken.de/klinikseelsorge

Gottesdienste im Krankenhaus

St. Vincentius-Kliniken

Kapelle St. Marien-Klinik, Edgar-von-Gierke-Str. 2
Mo, 10:30 Uhr: Hl. Messe

Kapelle Steinhäuserstraße 18 NEUBAU (Eingang Edgar-von-Gierke-Straße)
Do, 18:00 Uhr: Hl. Messe, anschl. stille Anbetung
So, 10:00 Uhr: Hl. Messe

Kapelle Südentstraße 32
Di, 18:00 Uhr: Ev. Gottesdienst
Mi, 18:00 Uhr: Hl. Messe
Sa, 18:00 Uhr: Vorabendmesse zum Sonntag

Patienten muslimischen Glaubens finden in den Kapellen in der Südentstraße und in der Steinhäuserstraße eigene Gebetsmöglichkeiten.



Diakonissenkrankenhaus

Krankenhaus-Kapelle, Diakonissenstraße 28
Fr, 14:30 Uhr: Patientengottesdienst

Erster und dritter Freitag im Monat:
Kath. Patientengottesdienst

Zweiter, vierter und fünfter Freitag im Monat:
Ev. Patientengottesdienst

Erster Mittwoch im Monat, 8:00 Uhr:
Mitarbeiterandacht

Mutterhaus-Kapelle, Graf-Eberstein-Straße 2
Übertragung in die Patientenzimmer:
Mo, Di, Do, 07:30 Uhr: Morgenandacht
Fr, 10:30 Uhr: Ev. Gottesdienst

„Wie zieht man eine Klinik um?“

Von Lena Kessel, Dana Drees, Lea Schnurr und Kathrin Algner, Auszubildende in der dreijährigen Ausbildung „Gesundheits- und Krankenpflege“ an der Berta-Renner-Schule für Pflegeberufe*

„Wir haben etwas ganz besonderes für Euch: Unterricht zum Thema „Wie zieht man eine Klinik um?“ – So startete unser Unterrichtsblock im Januar kurz vor dem Umzug der Kliniken für Unfallchirurgie von den Standorten Südendstraße und Diakonissenstraße in den Neubau der ViDia Kliniken in der Steinhäuserstraße.

Dieser Unterricht stellte sich als praktischer Einsatz heraus, bei dem wir für die Betreuung der Patienten während des Umzugsgeschehens zuständig waren. Darauf wurden wir sowohl von Seiten der Schule als auch der einzelnen Stationen vorbereitet.

Unterstützung der Patienten

Am Tag vor dem Umzug erhielten wir eine kleine separate Führung durch das neue Gebäude, um die Stationen, die wichtigsten Knotenpunkte und unsere Ansprechpartner für den Umzugstag kennenzulernen.

Wir Auszubildenden wurden auf die verschiedenen Standorte der ViDia Kliniken, sowohl in den verschiedenen Altbauten als auch im Neubau, aufgeteilt, um an allen relevanten Punkten einsatzbereit zu sein und die Teams vor Ort zu unterstützen. Um alles besser zu strukturieren, gab es am Morgen des Umzugs eine kurze Übergabe mit Informationen zu jedem Patienten: zu seinen Anforderungen, dem Zeitpunkt des Patienten-Transports und zum geplanten Zimmer auf der neuen Station.

Auf den alten Stationen wurden wir den jeweiligen Patienten zugeteilt. Dort haben wir sie auf den Umzug vorbereitet, ihnen beim Packen geholfen und gemeinsam mit ihnen auf den Rettungsdienst gewartet, der für den Transport zuständig war. Auf den neuen Stationen haben wir die Patienten dann in Empfang genommen, sie auf ihre Zimmer begleitet und ihnen geholfen, sich im neuen Zimmer und auf den Stationen zurecht zu finden.

Auch unsere Lehrer waren für die Dauer dieses Tages Ansprechpartner für Fragen und Gespräche und bei Unklarheiten stets zur Stelle. Die Patienten waren vom ungewohnten Treiben um sie herum nicht eingeschüchtert oder nervös, sondern freuten sich über ihre neuen Zimmer und die Möglichkeit, als Erste im neuen Krankenhaus behandelt zu werden.



Pflegefachkraft Jennifer Scarico mit beteiligten Auszubildenden bei einem Briefingtermin im Diakonissenkrankenhaus. Foto: C. Peters



Eine wertvolle Hilfe waren die Auszubildenden auch bei den Umzugsvorbereitungen der stationären Teams. Foto: K. Ehehalt



Auch beim Packen für den Umzug auf Station halfen die Auszubildenden fleißig mit. Foto: K. Ehehalt



Bereit für ein nicht alltägliches Projekt: Auszubildende der Berta-Renner-Schule unterstützen als Lotsen den Umzug von Patienten in den Neubau Steinhäuserstraße. Foto: K. Ehehalt

Hilfe beim Packen auf Station

Sowohl im Alt- als auch im Neubau haben wir unsere examinierten KollegInnen natürlich auch außerhalb der Patientenversorgung unterstützt, indem wir beispielsweise letzte Materialien und Medikamente eingepackt haben. Wir konnten uns immer mit Fragen an unsere KollegInnen wenden, sei es bezüglich der Patienten oder der Stationen.

Als Dankeschön durften wir nach beendetem Umzug die Cafeteria und Küche im Neubau bei einem gemeinsamen Mittagessen testen. Insgesamt blicken wir auf zwei gelungene Umzugstage zurück, an denen wir einen Einblick in die Organisation des Umzugs und den damit verbundenen Aufwand, die Aufregung und

Jetzt ansehen:
Digitale Führungen durch unseren Neubau
www.neubau-vidia-kliniken.de



Berta-Renner-Schule Berufsfachschule für Pflege

Die Berta-Renner-Schule ist Teil der ViDia Akademie und bietet folgende Ausbildungsgänge an:

- Pflegefachfrau / Pflegefachmann (3-jährige Ausbildung)
Start jeweils zum 1. April und 1. Oktober
- Gesundheits- und Krankenpflegehelferin /-helfer (1-jährige Ausbildung),
Start jeweils zum 1. September

Kontakt:
ViDia Christliche Kliniken Karlsruhe
ViDia Akademie / Berta-Renner-Schule
Berufsfachschule für Pflege
Edgar-von-Gierke-Straße 3
76135 Karlsruhe
Telefon: 0721 48081-600

www.vidia-kliniken.de/bertra-renner-schule